

INTERNATIONAL

Money Matters Initiative

Die Money Matters Initiative begann im Juni 2016, und Positive Money hat seither eine zentrale Rolle in der Entwicklung gespielt. Seither haben wir erhebliche Fortschritte beim vereinbarten Arbeitsprogramm gemacht, insbesondere bei der Entwicklung des strategischen Rahmens der Initiative, bei der Durchführung von Interviews mit den wichtigsten Akteuren innerhalb und außerhalb des Bankensystems und bei der Entwicklung eines Netzwerks von Mitarbeitern und potenziellen Teilnehmern.



Ein Zwischenbericht von Fran Boait

Die Verfolgung eines kühnen Ziels ist ein wichtiger Bestandteil der von der Initiative eingesetzten Methode zur Systemänderung, denn es hilft, das Netzwerk der Teilnehmer um einen ehrgeizigen und wirkungsvollen Zweck zu vereinen und ein ehrgeiziges, aber wünschenswertes Ziel zu setzen. Unser kühnes Ziel ist:

Bis 2025 ist die Kreditvergabe europäischer und US-amerikanischer Banken im Einklang mit dem Ziel unter einem globalen Temperaturanstieg von 2°C zu bleiben.

Die Initiative beriet über das gesteckte Ziel und erhielt eine Vielzahl von Rückmeldungen. Während unser Plan für seine Ambition, den globalen Maßstab und die Berücksichtigung der Dringlichkeit angesichts des Klimawandels gelobt wurde,

haben einige der Befragten bezweifelt, ob die kurze Zeitskala realistisch ist. Zudem wurde die Frage gestellt, warum das Ziel nicht mit den Sustainable Development Goals 2020 oder mit dem Pariser Abkommen mit einem 1,5°-Limit (2030) übereinstimmt. Dieses niedrigere Ziel berücksichtigt die Auswirkungen, die der höhere Temperaturanstieg auf die besonders gefährdeten Inselstaaten haben würde, und damit die Folgen für einen gerechten Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft.

Angesichts der erneuten Fokussierung auf die Kreditvergabe der Banken und des derzeitigen 2°C-Rahmens hat das Kernteam die Initiative von Money Matters in die 2^o Lending Initiative umbenannt. Wir werden uns auch weiterhin über unser ehrgeiziges Ziel beraten und werden die endgültige Formulierung vor unserer Startveranstaltung im Oktober absegnen.

Strategischer Rahmen

Ein wichtiger Fortschritt war die Entwicklung unserer strategischen Rahmen- und Absichtserklärung, die mehrfach diskutiert wurde und das wichtigste Ergebnis eines viertägigen Arbeitstreffens in der Schweiz Anfang Mai 2016 war. Das Rahmendokument enthält einen Überblick über unsere Problemanalyse, das Schadensmodell, die Methodik von Co-Creation und Zusammenarbeit und unseren Lösungsentwurf.

Im Großen und Ganzen besteht unsere Lösungsstrategie in der Mobilisierung eines kollaborativen Netzwerks von Senior Stakeholdern und Meinungsbildnern aus Banken und Finanzen, Regierungen, Regulierungsbehörden und Zivilgesellschaft. Sie sollen bei der Entwicklung von Initiativen unterstützen werden, die wichtige strategische Interventionspunkte gegen das Problem klimaschädlicher Bankkredite liefern. Es ist entscheidend, dass die Netzwerkmitglieder selbst diese Initiativen konzipieren, entwerfen und sich zu eigen machen, um dadurch den Einstieg und das Engagement aus dem gesamten Stakeholder-Netzwerk zu gewährleisten und wirksame Maßnahmen zu entwerfen, die von den Akteuren über das System verbreitet werden und damit die Belastung unseres kleinen Kernteams verringern.

Das bedeutet, dass wir noch nicht wissen, welche Interventionen von den Teilnehmern entworfen werden sollen. Um diesen Prozess zu unterstützen, haben wir fünf „kritische Verschiebungen“ hervorgehoben, von denen wir glauben, dass sie stattfinden müssen, um das Problem zu durchbrechen. Jede kritische Verschiebung hat mehrere Erfolgsfaktoren, und wir beraten derzeit mit unseren Interviewpartnern und potenziellen Netzwerkteilnehmern über die potenzielle Hebelwirkung, die Wirksamkeit und Genauigkeit dieses Rahmenplans sowie über die zugrundeliegenden Hypothesen und Annahmen. Die nachstehende Tabelle beschreibt unser aktuelles Denken über die erforderlichen kritischen Verschiebungen, das komplette strategische Rahmenwerk ist auf Anfrage verfügbar.

Befragung der Teilnehmer

In diesem Bereich wurden erhebliche Fortschritte gemacht, 50 Interviews wurden bislang vom Kernteam und weitere zehn von Positive Money abgeschlossen. Dazu gehören mehrere hochkarätige Meinungsbildner wie Nick Robins (UNEP), James Vaccaro (Triodos) und Rebecca Pritchard (Triodos), wobei derzeit weiteren Interviews nachgegangen wird.

Trotz dieses Fortschritts hat das Kernteam festgestellt, dass nicht genügend Interviews oder Fachwissen von den Akteuren im Bankensektor einfließen. Infolgedessen wenden wir erhebliche Zeit und Mühe auf, um geeignete und gesprächsbereite Teilnehmer zu interviewen, die bei Geschäftsbanken, bei der Bankenregulierung, der Regierung und den Zentralbanken beschäftigt sind. Wir wollen, dass unsere Vorschläge und Initiativen von der Industrie übernommen werden, und so ist es ein grundlegendes Gebot des Projekts, die Mitglieder der Branche einzubeziehen, zu beteiligen und selbst zu handeln und einen Anteil an der Lösung zu erwerben. Interviews, die bisher von Positive Money durchgeführt wurden, sind:

- James Vaccaro – Director of Corporate Strategy, Triodos Bank
- Nick Robins - Co-Director, Inquiry into the Design of a Sustainable Financial System, UNEP
- Doayne Farmer - Director of the Complexity Economics program at the Institute for New Economic Thinking at the Oxford Martin School, University of Oxford
- Nate Hagans - Post Carbon Institute, University of Minnesota
- Tony Greenham – Director of Economy, Manufacturing & Enterprise, RSA
- Bert Hunter - Executive Vice President and Chief Investment Officer, Connecticut Green Bank
- Jiohan Frijns – Director, BankTrack Rebecca Pritchard - Head of UK Business Banking, Triodos Bank
- Elie Chahuok – Senior Campaigner, Climate Action Network
- Annië Herder – Senior Researcher, Profundo

1. Das Neue wachsen lassen ¹		
Allgemeine Vision: Es gibt eine Reihe von verschiedenen Bankinstituten, die für die Vergabe klimafreundlicher Kredite an die Gesellschaft auf regionaler und nationaler Ebene, in verschiedenen Sektoren unter verschiedenen Eigentumsmodellen und rechenschaftspflichtig gegenüber verschiedenen Gruppen von Stakeholdern geeignet sind. Die Gruppen, die jeder Typus bedient ...		
Wachsende grüne, progressive und ethische Banken	Wir haben nicht viele grüne/progressive/ethische Banken und die, die wir haben, sind in der Regel klein und eingeschränkt in ihrer Fähigkeit zu wachsen, obwohl die Nachfrage da ist. Und sie sind potenzielle Akquisitionsziele aufgrund des zunehmenden Fusions- und Übernahmendrucks und der Ungeduld der Aktionäre.	Wir haben einen blühenden grünen/progressiven/ethischen Bankensektor mit hohem Marktanteil und wenigen Wachstumsschranken. Sie sind Attraktoren und Leuchttürme, die Innovation und Führung bei der Etablierung neuer Märkte und Finanzierungslösungen für klimafreundliche Kreditvergabe demonstrieren.
Wachsende grünere öffentliche Banken	Wir haben nicht viele öffentliche Banken und sie haben das Klima nicht unbedingt in ihre Missionen, Richtlinien und Programme integriert.	Wir haben einen blühenden öffentlichen Bankensektor ² , der führend bei Infrastrukturinvestitionen in Schlüsselsektoren ist und seine öffentlichen Finanzierungen und die Unterstützung des regionalen Banksektors nutzt, um klimafreundliche Einzelhandelskredite voranzutreiben.
2. Das Alte verändern ³		
Schaden reduzieren	Große Banken investieren aktiv in Projekte und Unternehmen, die den bedeutenden Beitrag zum Klimawandel leisten.	Das tun sie nicht.
Förderung des Rennens an die Spitze	Die Finanzierung von Klimaschutzlösungen durch große Banken ist unausgewogen und unzureichend, um die 2°C-Herausforderung zu meistern.	Das Klima ist in jede strategische Entscheidung und Kreditvergabe der Großbanken in einem Maße integriert, das mit der 2°C-Herausforderung übereinstimmt.
3. Messung der Veränderungsleistung		
Messung des Bankeneinflusses	Banken verstehen ihre positiven oder negativen Einflüsse auf das Klima und können ihren Einfluss nicht mit dem anderer Banken vergleichen.	Die Banken haben einen zuverlässigen und vollständig umgesetzten Standard und in der Praxis, um ihre Klimafolgen transparent zu messen und zu bewerten.
Bank Impact & Risk Assessment & Disclosure	Die Klimaauswirkungen und das Risiko von Banken und den Portfolios ihrer Kunden werden grundsätzlich nicht offengelegt.	Regelmäßige und komplette Abschätzung der Klimafolgen und Offenlegung ist die Norm für den Bankensektor und wir können das Verhalten des gesamten Sektors beurteilen.
4. Das monetäre System im Einklang mit dem 2°C-Ziel ⁴		
Ausrichtung der Geldschöpfung auf das 2°C-Ziel	Rund 80% der neuen Geldschöpfung geht in den spekulativen FIRE-Sektor (Finance, Insurance, Real Estate) ein und verursacht systematisch eine finanzielle Instabilität, die den systematischen Fortschritt beim Klima untergräbt.	Die meisten neuen Geldschöpfungen werden in eine nachhaltige Realwirtschaft gelenkt. ⁵
Ausrichtung der Zentralbankpolitik	Zentralbanken beginnen, über den Klimawandel als Risiko für die Finanzstabilität nachzudenken.	Die Zentralbankpolitik und -praktiken sind mit dem 2°C-Ziel ausgerichtet.
5. Technologie für 2°C Ziel einspannen		
FinTech (Finanztechnologie) für 2°C-Ziel wirksam ⁶	FinTech ist nicht mit der Nachhaltigkeit verbunden und nimmt Klimawirkungen scheinbar nicht wahr.	Die Mehrheit der FinTech-Unternehmen und -Systeme sind mit dem 2°C-Ziel ausgerichtet.

1 - Strategien, die zu diesen Verschiebungen beitragen, können Preisprogramme beinhalten; kulturelle Hebel; Wettbewerbsdynamik; sich entwickelnde Governance-Modelle; das Risiko neu definieren; die Nutzung der Nachfragen von Konsumenten, Bürgern und Großkunden für klimafreundliche Kreditvergabe; und die Nutzung bestehender Interessenvertretungsnetze (wie Klimaschutz, Divest-Invest-Akteure, Gesellschafter-Interessengemeinschaft).

2 - Beinhaltet regionale, lokale und öffentliche Sparkassen sowie staatseigene Banken.

3 - Zu den Teilnehmern gehören Zentralbanken, die eine Offenlegung von Klimarisiken im Bankensektor fordern, und Ratingagenturen, die

das Klimarisiko systematisch in ihre Anleihe- und Sicherheitsbewertungen einbeziehen.

4 - Kann kulturelle und intellektuelle Einflussstrategien erfordern.

5 - Richtlinienänderungen könnten Änderungen bei der Gewichtung der Kapitalanforderungen, Kreditberatung, öffentlich-private Geldschöpfung, Aspekte des Schuldenwachstums und vieles mehr beinhalten.

6 - Enthält Artificial Intelligence, Big Data, Cybersecurity, P2P, Blockchain, Identity Technologie, etc.

Forschung

Unsere bisherige Primärforschung bestand darin, Stakeholder und Netzwerkteilnehmer zu interviewen, um ihre Ansichten über unser Ziel, unsere Hypothesen und die kritischen Verschiebungen zu untersuchen. Ergänzend dazu schreiben wir Forschungsberichte zu Schlüsselfragen oder zu Bedenken, die sich aus den Interviews und im Vorfeld der Veranstaltung ergeben. Positive Money arbeitet an:

- der Analyse der Skala und der Ströme des Kreditkapitals für klimaschädliche Industrien und Akteure.
- dem Design und den potenziellen Auswirkungen der Verwendung von Kapitalquoten, um Kreditentscheidungen zu beeinflussen, indem sie „braune“ Kreditvergaben bestrafen und „grüne“ Kredite anreizen.
- Definitionen der „Realwirtschaft“ und deren Verhältnis und Einfluss auf die Nachhaltigkeit.

Wir planen auch ein „Scoping Paper“ für die Teilnehmer der Netzwerk-Einführung, die unsere Positionierung und Analyse detaillierter darlegt und die unsere Argumente und Forschung in einem Papier zusammenbringen wird.

Aufbau des Netzwerks

Der Aufbau des Netzwerks ist ein äußerst wichtiger kritischer Erfolgsfaktor für das Erreichen der Projektziele. Daher wurde so viel Zeit für Meetings, Veranstaltungen, Vernetzung und Förderung der Initiative aufgewendet. Positive Money hat mehrere Konferenzen und Veranstaltungen zur Förderung und Vernetzung der Initiative durchgeführt, wie beispielsweise des „Collaborative Leadership Training“, das „Co-creative Consulting“ und das „Money Matters Kick-off Meeting“ im Oktober 2016, die „Financial Times Climate Finance“-Konferenz und die von Finance Watch und Triodos organisierte Konferenz „New Pathways for Sustainable Development“.

Vor allem die letztgenannte Initiative ist für unsere Arbeit von großer Bedeutung wegen der Überlappung mit unseren Zielen und der Zusammenführung von Zielnetzwerkmitgliedern und Mitarbeitern, die an der Veranstaltung teil-

nehmen, insbesondere mit Christiana Figueres. Positive Money war einer von drei Moderatoren auf dieser Konferenz und hat sich seitdem eng mit der Gestaltung der Agenda und Aktivitäten dieses Netzwerks beschäftigt. Angesichts ähnlicher Ziele und Teilnehmer sind wir eher bestrebt, die Integration zu fördern als die Anstrengungen zu verdoppeln und sind „Pathways for Sustainable Development“ als ein spannendes und zielgerichtetes Forum angegangen, um weitere Zusammenarbeit und Partizipation zu erzeugen. Positive Money verfolgt den gleichen Ansatz bei der Vernetzung mit anderen Initiativen, wie die „2^o-Investment Initiative“ und der noch jungen „Global Climate Finance Campaign“.

Wir führen auch die Zusammenstellung und Entwicklung eines „Design-Team“ unter den potentiellen Netzwerkteilnehmern und Mitarbeitern fort. Im Gegensatz zum Kern-Team, das die Initiative gegründet hat, die Methodik entworfen und das Netzwerk aufgebaut hat, wird das Design-Team die Entwicklung von Initiativen aus dem Netzwerk von Mitarbeitern vorantreiben und die Initiative in die Industrie und die Praxis hinaustragen. Wir zielen auf 20 Design-Team-Mitglieder, derzeit sind sieben gesichert. Weitere Mitglieder für das Design-Team zu finden ist die wichtigste Aufgabe für Positive Money während der Restlaufzeit des Projekts.

Förderzeitraum:

seit Oktober 2016

Fördersumme 2016:

5.000 GBP

Projektpartner:

Positive Money (PM)
212 Davina House
137-149 Goswell Road
London EC1V 7ET
United Kingdom